



Haflinger Gemeindeblatt

Jahrgang 27

NR. 4 OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER 2021

Poste Italiane SpA - Spedizione in
Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO

Für und miteinander Verantwortung tragen

In ganz Südtirol stehen am 24. Oktober 2021 die Pfarrgemeinderatswahlen an. Damit sollen die Weichen gestellt werden für ein gut funktionierendes Pfarrleben in den nächsten fünf Jahren.

„Eine Pfarrgemeinde kann in Zukunft nur weiter bestehen, wenn Frauen und Männer sich dafür einsetzen“, so schrieb Pfarrer Albert Pixner vor wenigen Wochen im Pfarrbrief. Er lud darin die Menschen, denen das kirchliche Leben in Hafling ein Anliegen ist, zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ein.

Nach mehreren Aufrufen im Pfarrbrief und im Haflinger Gemeindeblatt und nachdem viele Menschen in Hafling auf eine mögliche Mitarbeit im Pfarrgemeinderat persönlich angesprochen worden sind, musste der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung ernüchtert feststellen, dass die Resonanz darauf sehr verhalten war. Von der Abhaltung einer Wahl ist

man daher abgegangen. „Es gibt mehr Plätze als Bewerber*innen, darum macht es wenig Sinn, eine aufwändige Wahl durchzuführen“ begründet die Pfarrverantwortliche, Renate Pircher Alber, die Entscheidung des Pfarrgemeinderats. Erfreulicherweise werden von den bisher zehn Pfarrgemeinderatsmitgliedern sieben weiterhin in diesem Gremium mitarbeiten. „Mich für die Pfarrgemeinde einzusetzen, das ist mir wichtig und ein großes Anliegen“, so begründet etwa Anna Gruber Reiterer ihre Bereitschaft weiterhin im Pfarrgemeinderat zu bleiben. „Und außerdem“, so Anna Gruber Reiterer weiter, „sind wir so eine nette Gruppe, dass es richtig Freude macht, dabei zu sein“.

In diesem Artikel soll aber weniger in die Zukunft geblickt werden, sondern der Rückblick auf die vergangenen fünf Arbeitsjahre des Pfarrgemeinderates im Mittelpunkt stehen.

Die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderats fand am 30. November 2016 statt und in dieser Sitzung wurde Renate Pircher Alber zur Vorsitzenden und Karin Egger Gruber zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Die weiteren Mitglieder im PGR sind Sarah Alber und Franziska Alber für die Jungschar, Anna Gruber Reiterer, Thomas Kienzl, Alois Eschgfäller, Waltraud Werner, Maria Gögele Egger und Rosi Plank. Als zuständiger Pfarrer ist Hermann Senoner bis zu seiner Pen-



Aus dem Inhalt:

Seite

• Aus der Gemeindestube	4
• Mitteilungen	6
• Mittendrin im Klimawandel: Handeln wir jetzt!	7
• Richtig Heizen mit Holz	8
• Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?	9
• Weihnachtskarten, die Freude und Hoffnung schenken	10
• Der Tourismusverein informiert	11
• Wir gratulieren...	13
• Aus dem Altersheim	15
• Jugenseite(n)	18
• KFS Erlebnissommer 2021 - Abenteuer für Klein und Groß	20
• Aus der Bibliothek	21
• Vereine	22
• Aus dem Kindergarten	30
• Rezept	31



sionierung Rechtsmitglied im PGR, seit 1. September 2020 hat Pfarrseelsorger Albert Pixner diese Funktion inne. Es fällt sehr Vieles an organisatorischer Kleinarbeit an in diesen fünf Jahren. Vieles davon bekommen die Gläubigen gar nicht mit. Es ist für sie selbstverständlich, dass alles rund um Kirche und Pfarrgemeinde „funktioniert“. War es früher der Pfarrer, der im Ort gelebt hat, und sich um alles gekümmert hat bzw. bei dem die Fäden zusammenliefen, so sind es heute die Pfarrgemeinderäte und im Besonderen das Pastoralteam, die diese (vielen) Aufgaben erledigen.

ner einzigen Pfarrverantwortlichen. Inzwischen hat sich aber das Modell eines mehrköpfigen Teams – des sogenannten Pastoralteams – auf Diözesanebene durchgesetzt. Bischof Ivo Muser hat schließlich mit Wirkung 1. September 2020 und bis zum Ende der laufenden Amtsperiode des Pfarrgemeinderates, das Pastoralteam der Pfarrei Hafling mit Dekret ernannt. Pfarrverantwortliche ist Renate Pircher Alber. Für den Bereich „Verkündigung“ wurden Karin Egger Gruber, für den Bereich „Liturgie“ Rosi Plank, für den Bereich „Verwaltung“ Thomas Kienzl und für den Bereich „Caritas“ Anna Gru-



Pfarrer Hermann Senoner



Die Delegation aus Hafling bei der Begrüßung von Pfarrer Albert Pixner

Zentrales Thema der Klausurtagung auf Seelsorgeeinheitsebene war im Jänner 2018 die Vorbereitung auf die Einsetzung eines Pastoralteams für Hafling. Damals gab es vielfach noch die Idee eines/ei-

ber Reiterer als jeweils Verantwortliche ernannt.

Ein weiteres großes Projekt, das den Pfarrgemeinderat schon seit vielen Jahren beschäftigt, ist die Neugestaltung des

Altarraums in der Pfarrkirche. Im Juli 2018 konnte endlich der geladene Wettbewerb dazu ausgelobt werden. Gewonnen hat den Wettbewerb der ladinische Künstler Thaddäus Salcher. Bislang konnte das Siegerprojekt allerdings nicht umgesetzt werden. Das „Corona-Virus“ hat auch dieses Projekt zum Stillstand „verdonert“. Ob und wann Thaddäus Salcher mit der Umsetzung seines Projekts beginnen kann, das wird nun der neue Pfarrgemeinderat zu entscheiden haben.

Seit 2012 bildet die Pfarrei Hafling zusammen mit den Pfarreien Schenna, Verdins und Tall die Seelsorgeeinheit Schenna. Mit dem Erreichen des 75. Lebensjahrs ging Hermann Senoner als Leiter dieser Seelsorgeeinheit in Pension. Sein Nachfolger ist Albert Pixner, der bisher Dekan in Brixen war. In allen vier betroffenen Pfarreien war man sehr froh darüber, dass





Das Siegerprojekt von Thaddäus Salcher

die Seelsorgeeinheit nicht – wie ange-dacht - vergrößert worden war, sondern in der bestehenden Form weitergeführt werden konnte.

Inzwischen hat sich Albert Pixner auch schon gut eingelebt. Mit seiner herzlichen Art hat er viele Menschen für sich und die Frohe Botschaft, die zu verkünden ihm ein großes Anliegen ist, einnehmen kön-

nen. „Die Vermittlung von Freude und Zuversicht sind für mich große Anliegen“, so wird Albert Pixner in einem Interview mit der Tageszeitung „Dolomiten“ vom 19. August 2020 zitiert.

Freude und Zuversicht zu vermitteln ist auch dem scheidenden Pfarrgemeinderat in den vergangenen fünf Jahren immer wichtig gewesen. Diese Zeit war geprägt

durch das intensive Bemühen „die Kirche im Dorf“ zu behalten und trotz so mancher Widrigkeiten, Unzulänglichkeiten und nicht zuletzt auch trotz Corona-Krise, ein lebendiges Pfarrleben in Hafling zu ermöglichen.

rp

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Hafling,
39010 Hafling, Dorfweg 1
e-mail: bildung.hafling@gvcc.net
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Christoph Werner Gufler, Lana
Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am
12.12.1994 Nr. 21/94 R. S.T.
Druck: Unionprint, Meran
e-mail: info@unionprint.net
Auflage: 450 Stück
Erscheint vierteljährig in Hafling
Sonja Anna Plank (sap) - Vorsitzende und Kassierin
Andreas Peer (ap) - Beirat
Klaus Plank (kp) - Beirat
Rosi Plank (rp) - Schriftführerin

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeeinlagen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



Das Pastoralteam mit Pfarrer Albert Pixner

Das Haflinger Gemeindeblatt
wird
finanziell
unterstützt von

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL

PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur



Gemeinde Hafling



Raiffeisen
Meran - Hafling

**Abgabetermin für die
nächste Ausgabe ist der
10. Dezember 2021**



Aus der Gemeindestube

Instandhaltungsarbeiten Rathaus

Momentan werden Umbauarbeiten im Rathaus zur Sicherung des Gemeinde-eigentums und der Beseitigung architektonischer Barrieren durchgeführt. Ziel ist es, die Arbeitsplätze der Mitarbeiter abzugrenzen und eine ruhigere und angenehmere Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Mit der Planung und Bauleitung wurde Architektin Greti Innerhofer beauftragt. In der Sitzung vom 11. August hat der Gemeindeausschuss die Firma Andreas Egger GmbH, Lana mit der Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen zu einem Preis von 26.051,05 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Die Firma Eurobeton 2000 GmbH wurde mit den Baumeisterarbeiten und der Einrichtung des Rathauses zu einem Preis von 111.726,73 € zzgl. MwSt. beauftragt. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 1. September 2021 beschlossen.

Trinkwasserdienst

An den Oswaldquellen und am Kuhleitenweg auf Meran 2000 sind Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten notwendig. Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 11. August 2021 die Firma Alpin Geologie zu einem Preis von 4.500 € zzgl. MwSt und Fürsorgebeitrag mit den Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten wird die Firma Kienzl Franz & Michael OHG zum Preis von 16.649,69 € zzgl. MwSt. durchführen. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 1. Oktober 2021 beschlossen.

Im Bereich des Halbmairhofs bis zum Platterdreieck wird derzeit die Wasserleitung ausgetauscht und erneuert. Mit den Grabungsarbeiten wurde die Firma Kienzl Alois, Hafling zu einem Betrag von 17.700,00 € zzgl. MwSt. vom Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 15. September 2021 beauftragt.

Verbindungsweg Meran 2000 – Moschwald

In der Sitzung vom 1. Oktober 2021 hat der Gemeindeausschuss die Firma Mair Josef & Co KG mit der Errichtung eines

Verbindungsweges zwischen dem Forstweg „Premstall“ und der Talstation des Sesselliftes St. Oswald zu einem Preis von 15.000,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Öffentliche Bibliothek

Für die öffentliche Bibliothek wurden beim Buchladen Lana KG zu einem Betrag von 2.245,09 € und bei der Buchhandlung Alte Mühle KG zu einem Betrag von 3.393,68 € verschiedene Bücher aus dem Bereich der Erwachsenen und Kinderliteratur angekauft. Der Gemeindeausschuss hat dies in der Sitzung vom 11. August 2021 genehmigt.

Schneeräumung

Der Winterdienst im Zeitraum Herbst 2021 bis Frühjahr 2025 wurde an die Firma Kienzl Alois Maurer- und Baggerarbeiten, Hafling vergeben. Der Stundenlohn beträgt 85,00 € und das Standgeld 2.000,00 €. Das hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 11. August 2021 beschlossen.

Schulausspeisung

Mit der Schulausspeisung für die Grundschule im Schuljahr 2021/22 wurde das Hotel Avelina zum Preis von 8,50 € zzgl.

MwSt pro Menü mit Getränk beauftragt. Das hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 11. August 2021 beschlossen.

Mittelschule

Die Gemeinde Hafling beteiligt sich an den Betriebskosten der Mittelschule Schenna und zahlt dafür 7.200,00 € an die Gemeinde Schenna. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 15. September 2021 beschlossen.

Euregio-Gemeindentag

Am 30. September 2021 fand der erste Euregio-Gemeindentag in Hall in Tirol statt. Dazu eingeladen waren alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Tirol, Südtirol und dem Trentino. Der Tag stand im Zeichen der Zusammenarbeit und es wurden verschiedene Modelle der Kooperation zwischen Gemeinden aus allen drei Teilen der Euregio und auch zwischen Bezirksgemeinschaft vorgestellt.

Bürgermeisterin Sonja Anna Plank nutzte die Gelegenheit für einen Austausch mit Amtskollegen Dominik Hiltolt, Bürgermeister der Gemeinde Reith bei Seefeld. Die Gemeinden Hafling und Reith bei



Dominik Hiltolt, Bürgermeister der Gemeinde Reith bei Seefeld, Haflings Bürgermeisterin Sonja Anna Plank und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher

Seefeld sind seit 1984 Partnergemeinden und haben einige Gemeinsamkeiten. Beide Gemeinden liegen beispielsweise auf einem Hochplateau. Die Partnerschaft möchten die Bürgermeister nun wiederbeleben und den Kontakt und Austausch wieder vertiefen.

Umwelt – Müllentsorgung

Im Bereich Tusch werden zurzeit eine Müllhütte und ein Salzlager errichtet. Der Gemeindevausschuss hat in der Sitzung vom 1. Oktober 2021 die Zimmerei Plank, Hafling mit der Errichtung der Außenwände und des Daches zu einem Preis von 8.556,00 € zzgl. MwSt. und die Firma Kienzl Alois, Hafling mit der Errichtung der Fundamentplatten und Mauern zum Preis von 6.500,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Die Zimmerei Plank wurde in derselben Sitzung mit der Errichtung der Außenwände und des Daches einer Müllhütte bei der Zufahrt „Tommen“ zu einem Preis von 5.208,00 € beauftragt. Ebenso erhielt die Firma Kienzl Alois für die Errichtung der Fundamentplatte und Mauern zum Preis von 2.779,20 € zzgl. MwSt. den Auftrag.

Rücktritt Gemeinderatsmitglied

Mirjam Jesenek Reiterer ist als Gemeinderatsmitglied zurückgetreten. Die Bürgermeisterin bedauerte in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2021 den Schritt und dankte der scheidenden Gemeinderätin für ihr soziales Engagement und auch für die geleistete Arbeit im Gemeindevausschuss in der vergangenen Legislaturperiode als Referentin für Soziales. In der Gemeinderatssitzung vom 29. September 2021 wurde Josef Reiterer als erster Nichtgewählter auf der Liste nachbesetzt.

sap

Gemeinsam für das Klima: Das KlimaTeam Hafling nimmt seine Arbeit auf

Die Sensibilisierung der Bevölkerung, der Ausbau und die sichere Gestaltung der Fußwegenetze sowie die mögliche Durchführung von Energie-Checks in Tourismusbetrieben: Diese und viele andere Themen wurden bei der ersten KlimaTeam-Sitzung in Hafling angespro-



chen. In den kommenden Monaten werden sie mit Experten vertieft und entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet.

Anfang Oktober hat sich das Team das erste Mal getroffen, welches im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“ ins Leben gerufen wurde. Unsere Gemeinde beteiligt sich an diesem Bezirksprojekt, bei dem für alle teilnehmenden Gemeinden bis zum Sommer 2022 Klimapläne erstellt werden. Das Team wird sich in den kommenden Monaten mit den Inhalten des Klimaplans befassen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt jedoch bei der Planung, Ausarbeitung und Umsetzung von konkreten Klimaschutz-Maßnahmen vor Ort. Begleitet wird das Team durch die Projektgruppe der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Die Mitglieder sind aber auch Ansprechpersonen für alle BürgerInnen, wenn es um Anliegen und Ideen im Bereich Klimaschutz geht. Das KlimaTeam Hafling besteht aus folgenden Personen: der Bürgermeisterin Sonja Plank, dem Referenten für Umwelt und Klimaschutz Markus Gruber, Franz Pirpamer, Franz Reiterer und Anita Hafner. Am Treffen hat auch Daniela Mittelberger, Gemeindereferentin für Umwelt

der Gemeinde Vöran, teilgenommen.

Bei der ersten Sitzung stellte Franziska Mair, Projektkoordinatorin der Bezirksgemeinschaft, die Inhalte und wesentlichen Projektschritte des Klimaplans sowie die zukünftigen Aufgaben des KlimaTeams vor. Auch berichtete sie über die Initiativen auf Bezirksebene, wie beispielsweise die BürgerInnen-Befragung zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, welche bis Mitte November durchgeführt wird. Hafling beteiligt sich mit 24 anderen Gemeinden des Bezirks am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, welches die Bezirksgemeinschaft koordiniert. Dabei werden für alle Gemeinden Klimapläne sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erstellt. Auch nehmen die Gemeinden am Programm KlimaGemeinde Light teil, welches ein professionelles Klima- und Energiemanagement auf kommunaler Ebene vorsieht. Damit können die Ziele aus der Klimastrategie 2050 des Landes Südtirol erreicht werden. Das Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“ wird vom Amt für Energie und Klimaschutz des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Es hat im Frühling 2019 begonnen und dauert bis Juni 2022.



Anita Hafner, Franz Reiterer, Daniela Mittelberger, Markus Gruber, Sonja Plank, es fehlt Franz Pirpamer



Mitteilungen

Kindergartengebühr

Die Kindergartengebühr des Schuljahres 2021/2022 beträgt 62,00 Euro pro Kind im Monat. Bei zwei oder mehreren Kindern aus der gleichen Familie beträgt die Gebühr 50,00 Euro pro Kind im Monat.

Informationen zu Gemeindesteuern und Gebühren 2021

Da die Einzahlungsfrist für die 1. Rate der GIS 2021 bis zum 15. Dezember 2021 aufgeschoben wurde, ist die gesamte GIS (1. + 2. Rate) für das Jahr 2021 **innerhalb 16. Dezember 2021** einzuzahlen. Die Einzahlungsbelege Modell F24 werden Anfang Dezember zugestellt. Desweiteren sind folgende Steuern und Gebühren bis 16. Dezember 2021 einzuzahlen:

- Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und Plakatierungsgebühr
 - Vermögensgebühr für Konzessionen für die Besetzung auf Märkten
 - Aufenthaltsabgabe betreffend Villen, Wohnungen und Unterkünfte
- Für eventuelle Fragen kann man sich an das Steueramt der Gemeinde wenden 0473 422 412.

Nutz- und Brennholz 2022

Bürger, die für das kommende Jahr Nutz- oder Brennholz brauchen, können bis **31. Dezember 2021** ein Ansuchen im Gemeindeamt stellen. Das Brennholz ist kostenlos, die Interessierten müssen sich aber selbst um den Abtransport aus dem Wald kümmern. Der genaue Ort, an dem

das Brennholz gesammelt werden kann, wird von der Forststation Meran mitgeteilt (Tel. Nr. 0473 252221).

Termin für die Abgabe der Ansuchen der Vereine um Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Tätigkeit im Jahr 2022: innerhalb Oktober 2021

Elternberatung

Die Elternberatung, die bisher jeden ersten Donnerstag nachmittags für Neugeborene und Kleinkinder stattgefunden hat, wird reorganisiert. Bei Bedarf wird das Angebot ausgebaut und individueller gestaltet. Interessierte können sich direkt an Frau Doris vom Sozialsprengel wenden und sich für die Beratung unter 0473 496734 anmelden.

Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen

Im Oktober 2021 startet die neue Ausgabe der Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen, welche seit 2018 jährlich und nicht mehr alle zehn Jahre stattfindet und nur eine Stichprobe von Haushalten betrifft.

Falls Sie Teil der Stichprobe sind, ersuchen wir Sie, mit Ihrer Mitarbeit zu einer guten Datenbasis beizutragen.

Haben Sie das persönliche Schreiben des Istat mit der Einladung zur Teilnahme an der Zählung erhalten?

Bitte füllen Sie den Online-Fragebogen aus, indem Sie mit den Zugangsdaten einsteigen, welche Sie in Form eines Briefes erhalten haben. Ihr Haushalt ist Teil der statistischen Stichprobe und muss den Fragebogen eigenständig beantworten.

Haben Sie an Ihrer Haustür ein Plakat/Mitteilung vorgefunden, welches die Zählung und den Besuch eines Erhebers ankündigt?

Haben Sie ein Informationsschreiben des Istat erhalten?

Ihr Haushalt ist Teil der Stichprobe und nimmt mit Unterstützung eines Erhebers an der Volkszählung 2021 teil. Ein beauftragter Erheber der Gemeinde liefert Ihnen Erklärungen zur Volkszählung, bietet Ihnen ein Gespräch zum gemeinsamen Ausfüllen des Online-Fragebogens an oder nennt Ihnen den Bürgerschalter, zu dem Sie gehen können, um dort von einem Mitarbeiter befragt zu werden. Die Hilfestellung zum Ausfüllen des Fragebogens ist gänzlich kostenlos.

An wen können Sie sich wenden:

- Grüne Nummer Astat: 800.649.122 täglich vom 1. Oktober bis zum 23. Dezember, inklusive Samstag und Sonntag, von 9 bis 21 Uhr
- Bürgerschalter der Gemeinde nach Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. +39 0473 422417

BEVÖLKERUNG UND WOHNUNGEN



DAUERZÄHLUNGEN



Mittendrin im Klimawandel: Handeln wir jetzt!

Hitzewelle in Nordamerika, Überschwemmungen in Deutschland, Österreich und Belgien, Hagelstürme in Norditalien. Fast wöchentlich berichten uns die Medien über solche oder ähnliche Ereignisse. Das Thema Klimawandel ist dabei in aller Munde, der Ruf nach Klimaschutzmaßnahmen lauter wie noch nie. Jetzt heißt es handeln und selbst aktiv werden.

Bereits seit Jahrzehnten beschäftigen sich Forscher intensiv mit Klimadaten, dem globalen Temperaturanstieg und den damit verbundenen Auswirkungen. Auch im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“, an dem sich unsere Gemeinde beteiligt, haben sich Experten mit dem Thema Klimaveränderung auseinandergesetzt. Die Analyse der Wetterdaten aus ca. 40 Jahren bestätigen den globalen Trend: Auch im Burggrafenamt ist ein Anstieg der Temperatur zu verzeichnen. Die Anzahl der Tage mit einer maximalen Temperatur von über 25°C nimmt ebenfalls zu. Kälteperioden hingegen werden seltener. Beim Niederschlag kann eine Tendenz zur Niederschlagszunahme festgestellt werden. Dabei ist der Niederschlag nicht mehr gleichmäßig über das Jahr verteilt, sondern es häufen sich auch bei uns Starkregenereignisse. So erschreckend die Bilder aus den Kata-

strophengebieten und die harten Fakten auch sind: Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken. Jetzt ist Handeln gefragt, und das auf allen Ebenen. Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket will die EU-Kommission die Klimaziele für 2030 erreichen. In Südtirol wurde die Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt. Unsere Gemeinde arbeitet gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft an einem Klimaplan, welcher konkrete Maßnahmen für den Umweltschutz und die Klimaanpassung vorsieht. Das KlimaTeam unserer Gemeinde ist bereits aktiv und plant Initiativen für eine klimafreundliche Gemeinde.

Wir möchten gerne alle BürgerInnen einladen, selbst aktiv im Klimaschutz zu werden. Jede noch so kleine Aktion ist hilfreich: weniger Abfall, ein bewusster Umgang mit Wasser und Energie, der Kauf von regionalen Produkten oder der Umstieg auf das Fahrrad bei kurzen Wegen. Bereits ein Gespräch im Freundeskreis über mögliche Maßnahmen kann einen Anreiz für mehr Umweltbewusstsein geben.

Jeder Beitrag zählt!

Hafling beteiligt sich mit 24 anderen Gemeinden des Bezirks am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, einer Initiative der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt



(www.bzgbga.it). Dabei werden für alle Gemeinden Klimapläne sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erstellt. Auch nehmen die Gemeinden am Programm KlimaGemeinde teil, welches ein professionelles Klima- und Energiemanagement auf kommunaler Ebene vorsieht. Damit können die Ziele aus der Klimastrategie 2050 des Landes Südtirol erreicht werden. Das Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“ wird vom Amt für Energie und Klimaschutz des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Es hat im Frühling 2019 begonnen und dauert bis Juni 2022.

Klima: BürgerInnen-Befragung – Hast du schon mitgemacht?

Fragebogen zum Thema Klimawandel und -schutz im Burggrafenamt

Im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“ läuft bereits ab 1. Juli 2021 im gesamten Bezirk eine BürgerInnen-Befragung zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Es wird ein Stimmungsbild zum Thema eingeholt sowie mögliche Handlungsfelder abgefragt. Auch kann Jede/r mitteilen, wie groß die eigene Bereitschaft zum klimafreundlichen Handeln ist.

KLIMA TIPP

Klimaschutz im Büro

- Verwenden Sie ausschaltbare Steckleisten. So verschwinden Sie keine Energie durch Stand-By.
- Verwenden Sie nur dort künstliches Licht, wo es auch tatsächlich gebraucht wird. Vorhänge und Rollläden auf: Tageslicht ist kostenlos!
- Verwenden Sie Recyclingpapier, drucken Sie nur, wenn es notwendig ist und doppelseitig.
- Laptops sind energieeffizienter als Desktop-PC's.
- Schalten Sie Drucker und Scanner aus, wenn Sie die Geräte nicht benötigen.
- Bildschirmschoner deaktivieren - besser, Sie nutzen den Energiespar-Modus.

KLIMA TIPP

Klimafreundlich schenken

- Zeit statt Zeug:** Gemeinsam etwas unternehmen, Unterstützung bei Revonierungs- oder Gartenarbeiten ... es gibt viele Möglichkeiten ...
- Selbstgemachtes und Upcycling:** Mit Liebe gemacht und Neues aus Altem.
- Schenken von Gutscheinen** vermindert die Gefahr, dass Geschenke nicht gebraucht werden.
- Geschenke für den Haushalt?** Achten Sie unbedingt auf Qualitätssiegel und Energieverbrauch.
- Klimafreundlich mobil:** Fahrkarten für Bus und Bahn. Muss ein Fahrrad gecheckt werden? Oder soll's eine Reise sein: dann aber bitte klimafreundlich!



Auch unsere Gemeinde beteiligt sich am Projekt Klimaplan. Aus diesem Grund möchten wir gerne alle BürgerInnen einladen, sich an der Befragung zu beteiligen, welche bis November verlängert wurde.

Der Fragebogen kann von allen BürgerInnen im Burggrafenamt online noch innerhalb 15. November 2021 ausgefüllt

werden. Das Ausfüllen erfolgt anonym und dauert ca. zehn Minuten. Hier kommen Sie zum online-Fragebogen:

<https://sites.google.com/view/klimaplan-burggrafenamt/befragung-questionario/befragung-deu?authuser=0>

Danke für Ihre Mitarbeit!



Bildquelle: nikola-jovanovic-OBok3F8buKY-unsplash

Richtig Heizen mit Holz

In der kalten Jahreszeit sorgt oft ein gemütliches Feuer im Ofen für Wärme und Behaglichkeit. Doch leider tragen Holzöfen und Holzherde privater Haushalte

- Öffnen Sie vor dem Anfeuern die Luftzufuhr.
- Achten Sie darauf, dass die verwendeten Scheite leicht in den Ofen passen:



auch zur Luftverschmutzung in Südtirol bei. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Holzverbrennung ordnungsgemäß betrieben wird.

Durch unsachgemäße Verbrennung werden vor allem Feinstaub und gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe freigesetzt. Besonders in Orten mit vielen kleinen, händisch betriebenen Holzöfen, welche sich in Gebieten mit ausgeprägten Inversionslagen befinden, treten erhöhte Schadstoffkonzentrationen auf. Diese liegen teilweise auch über den gesetzlichen Grenzwerten.

Um ein fachgerechtes Abbrennen des Materials zu gewährleisten, können folgende **Ratschläge zum Heizen mit Holz** berücksichtigt werden:

nicht zu viele, da die Flamme Raum braucht und sie sollten nicht stärker als 10 cm sein.

- Bedecken Sie die Scheite mit Holzspänen als Anzündhilfe.
- Entfachen Sie das Feuer oben, damit die freigewordenen Gase durch die heiße Flamme strömen und vollständig verbrennen.
- Helle, hohe Flammen zeugen für ausreichende Luftzufuhr und eine optimale Verbrennung.
- Wenn das Holz abgebrannt ist, kann man entweder nachlegen oder die Luftzugänge schließen, womit man die Restwärme lange genießen kann.
- Warten Sie die Feuerungsanlage regelmäßig!

Was nicht in den Ofen darf:

- behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert),
- feuchtes Holz,
- Spanplatten oder Holzreste von Baustellen oder Tischlereien,
- Papier oder Kartons,
- Verpackungsmaterial, Plastik oder Haushaltsabfälle.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

32. Wohnbau Messe

Freier Eintritt

23. und 24.10.2021
9–18 Uhr
Waltherhaus Bozen
Schwerpunkt: Sanierung

Green Pass erforderlich

AFB Bildungs- und Energieforum

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it
Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Potentilla anserina - Gänse-Fingerkraut



Hypericum maculatum
Geflecktes Johanniskraut



Botrychium lunaria
Gewöhnliche Mondraute



Centaurium erythraea
Tausendguldenkraut



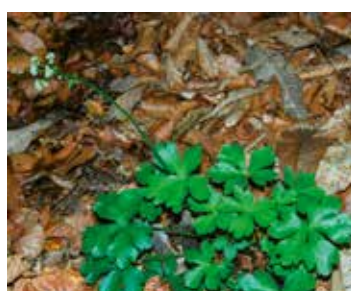
Hypericum perforatum
Echtes Johanniskraut



Echinops sphaerocephalus - Kugeldistel



Galinsoga parviflora - Franzosenkraut



Sanicula europaea - Sanikel



Sorbus aria - Mehlbeere



Saxifraga oppositifolia
Roter Steinbrech



Vincetoxicum hirundinaria
Schwalbenwurz



Valeriana officinalis
Arznei-Baldrian



Lonicera xylosteum
Gewöhnliche Heckenkirsche



Vaccinium gaultherioides - Rauschbeere



Trifolium alpinum - Alpen-Klee



Fraxinus ornus - Mannaesche



Potentilla erecta - Blutwurz

*Medicago sativa* - Luzerne*Papaver rhæticum* - Alpen-Mohn*Polygonum aviculare* - Vogelknöterich*Lamium album* - Weiße Taubnessel*Ribes uva-crispa*
Stachelbeere*Asplenium septentrionale*
Nordischer Streifenfarn*Leucanthemopsis alpina*
Alpenmargerite*Humulus lupulus*
Hopfen

Weihnachtskarten, die Freude und Hoffnung schenken

Jährliche Aktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds“ für Menschen in Not

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben werden.

Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber konkrete Existenzhilfen, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können. Der „Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen“ steht seit über 30 Jahren Personen und Familien in Südtirol zur Seite, die unverschuldet in Not geraten sind.

Durch den Kauf dieser Glückwunsch- und Weihnachtskarten ermöglichen Sie es uns, dies auch weiterhin zu tun und damit vielen Menschen zu helfen, die wirklich Hilfe benötigen.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und so zu Weihnachten „doppelt Freude“ zu bereiten!

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330
notstandsfonds@sbb.it
www.menschen-helfen.it

*Hoffnungsschimmer*
Annemarie Fischnaller*Hl. Familie*
Annelies Holzner Girardini*Winter auf der Alm*
Birgit Scherer*Der Weihnachtsbaum*
Ursula Zeller

Der Tourismusverein informiert

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 17. Juni 2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Tourismusvereins Hafling-Vöran-Meran 2000 im Raiffeisensaal von Vöran statt.

Der Tourismusverein blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Nach einer positiven Wintersaison 2019/20 musste diese leider vorzeitig abgebrochen werden. Nach dem daraufhin ausgefallenen Frühjahr konnten sich die Tourismustreibenden über eine überraschend gute Sommersaison freuen, welche dann Ende Oktober schon wieder abrupt beendet wurde. Der folgende Winter konnte gar nicht erst gestartet werden und so verzeichnete der Tourismusverein einen Rückgang von rund 25% an Nächtigungen. Aktuell zählt der Tourismusverein 119 Mitglieder, darunter Hotels, Urlaub auf dem Bauernhof Betriebe, Privatzimmervermieter, Ferienwohnungen, Gaststätten, Produzenten und Freizeitanbieter. Während des Lockdowns hat der Tourismusverein versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten und trotz des verordneten Homeoffice die Arbeiten bestmöglich weiterzuführen und seine Mitglieder zu unterstützen sowie mit Informationen zu versorgen.

Im Vordergrund standen 2020 vor allem die Information und Kommunikation, die Digitalisierung und Optimierung bestehender Produkte. Auch im Jahr 2021 zeichnet sich ab, dass das Tätigkeitsprogramm aufgrund der Pandemie wieder je nach aktuellen Gegebenheiten und Erfordernissen laufend angepasst werden muss.

Die Sehnsucht der Menschen nach Ruhe und Erholung ist stärker denn je, die Ferienregion Hafling-Vöran-Meran 2000 bietet mit seinen hervorragenden Betrieben und Angeboten die besten Voraussetzungen. So hoffen alle Anwesenden, dass sich der Tourismussektor bald erholt und Reisen sowohl im Sommer als auch im Winter wieder unkomplizierter sein wird.

Bei den Neuwahlen wurden Präsident Pe-

ter Reiterer als auch Vizepräsident Eduard Scherlin Tröbinger in ihrem Amt bestätigt. Im Verwaltungsrat sind für die nächsten vier Jahre:

Aichner Anton	Wieserhof, Vöran – Ausschussmitglied
Alber Klaus	Hotel Miramonti, Hafling – Ausschussmitglied
Alber Markus	HGV-Obmann Hafling-Vöran, Hotel Avelina
Egger Jakob	Piffinger Köpfl, Meran 2000 – Ausschussmitglied
Gruber Christian	Vertreter Kaufleute, Sport Max
Laner Kröss Ulrike	Beimsteinhof, Vöran – Ausschussmitglied
Pircher Sonja	Bergbahnen Meran 2000
Plank Nadja	Hotel Sonnenheim, Hafling – Ausschussmitglied
Plank Magdalena	Hotel Salten, Hafling
Platzer Lukas	Hotel Viktoria, Hafling
Reiterer Peter	Hotel Sulfner, Hafling – Präsident
Reiterer Stefan	Hotel Viertlerhof, Hafling
Schöpf Thommy	Skischule Meran 2000
Tröbinger Scherlin Eduard	Residence Rossboden, Vöran – Vizepräsident

Aufsichtsrat:

Gamper Roland	Raiffeisenkasse Meran/Filiale Hafling
Laner Kröss Claudia	Gasthof Waldbichl, Vöran
Reiterer Josef	Hinterrainer, Hafling

NEU: Picknickkorb & Führung am Lenkhof

Die herrliche Aussicht am Knottnkino in Vöran bei einem leckeren Picknick genießen? Die Hofkäserei Lenkhof stellt dazu einen Korb mit hofeigenen Produkten (Käse, Topfen, Trinkjoghurt, Chutney, Wachteleier, Schüttelbrot usw.) zusammen. Dieser kann direkt beim Hof abgeholt werden, um damit zum Knottnkino zu wandern. Infos und Reservierungen

bitte mindestens einen Tag vorher bei Georg (+39 346 035 663 7 oder +39 0473 278 124, Vöranerstraße 4, 39010 Hafling). An bestimmten Terminen werden auch Führungen samt Verkostung angeboten. Mehr unter [hafling.com/events](https://www.hafling.com/events)

Kurz notiert:

- Immer mittwochs im Oktober: Sonnenuntergangswanderung mit anschließender Einkehr





- 09. Oktober: Tag der Romanik. Die romanische St. Kathrein-Kirche konnte an diesem Tag von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.
- 23. Oktober – 07. November: Spätherbstliche Genusswochen am Tschöglberg

„KLAUB AU“ – Das Umweltprojekt auf Meran 2000

Die Meran 2000 Bergbahnen AG und der Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 bemühen sich jährlich um einen sauberen Berg sowie um gepflegte Wanderwege, aber das Ausmaß ist so groß, dass zusätzliche Hilfe nötig ist. Deshalb waren auch heuer wieder, im Rahmen des Umweltprojektes „Klaub Au“ von Montag, 2. August bis Freitag, 6. August täglich Mädchen und Jungen des Jugenddienstes Bozen Land im Ski- und Wandergebiet Meran 2000 unterwegs, um auf allen Wegen den liegengelassenen Müll einzusammeln.



Die 40 Jugendlichen haben insgesamt 550 Kilometer abgewandert, 70 Kg Müll in 35 volle Müllsäcke entsorgt und hunderte von Atemmasken und über 50 Hundekotsäckchen auf unseren Wanderwegen gefunden. Diese Zahlen zeigen die Größe der Problematik und dieses Projektes auf

Austausch über Landschaftspflege und -entwicklung

Auch in diesem Jahr wurde im Wandergebiet Meran 2000 die jährliche Begehung abgehalten, bei welcher verschiedene Ämter und Institutionen, wie die Ge-

Die koordinierte Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen ermöglicht die Vorbeugung von Naturgefahren und die Verbesserung der Landschaftspflege. Frau Dr. Sonja Pircher, Präsidentin der Meran 2000 Bergbahnen AG, unterstreicht die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung des Gebietes und bedankt sich bei der Gemeinde Hafling, der Wild-



V.l.n.r.: Thomas Thaler, Markus Kritzingner, Franz Pirpamer, Sonja Anna Plank, Peter Reiterer, Paul Jakomet, Sonja Pircher, Konrad Pircher, Dominic Pircher, Hannes Hafner und Simon Reiterer

bachverbauung, dem Forstinspektorat Meran und der Almintereessenschaft für die kontinuierlich durchgeführten Arbeiten und deren Einsatz.

Buchvorstellung „Die Welt der Seilbahnen“ an der Bergstation Meran 2000

Am Freitag, 1. Oktober 2021 gab Autor Elmar Dorigatti einen Einblick in sein Jugendsachbuch "Die Welt der Seilbahnen" (Folio Verlag) und stellte das futuristische Styling so mancher Hightech-Bahn aus aller Welt vor.

An diesem Nachmittag wurde zudem die Technologie und Funktionsweise der Bergbahn Meran 2000 präsentiert sowie von einem gemeinsamen Aperitif umrahmt.

meinde Hafling, das Amt für Wildbachverbauung, das Forstinspektorat Meran, die Almintereessenschaft und die Meran 2000 Bergbahnen AG gemeinsam laufende Projekte zur Landschaftsentwicklung und Landschaftspflege begutachtet und sich dazu austauscht haben.

Aerothlon Meran – Ein Event für alle Sportbegeisterte

Am Samstag, 23. Oktober 2021 findet der ultimative Bergtriathlon in Meran und Umgebung statt: Bei einem Trailrunning-, Paragliding- und Mountainbike- Parcours durch Meran, Schenna, Dorf Tirol, Hafling und Meran 2000 haben die Sportler die Möglichkeit an einer Solo- Tandem- oder Staffelfwertung teilzunehmen. Start und Ziel jeweils ist der Pferderennplatz Meran, wo den Zuschauern neben dem Sport-Event auch ein interessantes Rahmenprogramm geboten wird.

Ablauf:

Die Aerothlon-Teilnehmer müssen sich zuerst beim Speedhiking vom Pferderennplatz zu den Muthöfen in Dorf Tirol beweisen (ca. 10 km und 1.012 hm), danach folgt ein spannender Paragleitflug



Foto: © Philipp Reiter-106S

von den Muthöfen zurück zum Pferderennplatz (5 km) und schließlich müssen die Athleten mit ihren Mountainbikes eine Strecke von 38 km vom Pferderennplatz Meran zum Gasthaus Greiter – Bergbahn

Meran 2000 – Kreuzjöchl – Hafling – Schenna und zurück zur Pferderennbahn Meran (1200 hm) bezwingen.

Info und Anmeldung für Athleten:
www.aerothlon.com/meran

Wir gratulieren...

...Ignaz Eschgfäller zum 60jährigen Priesterjubiläum

Am Hochunserfrauentag feierte der aus Hafling stammende Priester Ignaz Esch-

gfäller sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Ignaz Eschgfäller wurde am 10. Februar 1935 als fünftes von acht Kindern beim „Hanseler“ in Hafling geboren. Am 19. März 1961 wurde er zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er am 9. April 1961 in Hafling. Ein Foto, das an dieses

Fest erinnert und den Primizianten hoch zu Roß vor der Kirche von St. Kathrein zeigt, befindet sich auf dem Haflinger Erlebnisweg.

Zunächst war Ignaz Eschgfäller Kooperator in Tiers, Tisens, Margreid, Steinegg, Tramin und St. Jakob bei Bozen. Danach folgten 14 Jahre als Pfarrer in Obertall. Seit 1986 lebt und wirkt Ignaz Eschgfäller in Marling. Bis 2010 als Pfarrer und danach als Seelsorger.

In Marling feierte Ignaz Eschgfäller am 15. August 2021 nun auch sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Die Pfarrgemeinde von Marling, der er seit so vielen Jahren verbunden ist, bereitete ihm ein schönes Fest. Über das „Haflinger Gemeindeblatt“, das Ignaz Eschgfäller regelmäßig zugestellt bekommt, möchten wir dem „Hansele Naz“- wie er bei uns heißt - die herzlichsten Glückwünsche aus seiner Heimatgemeinde überbringen. Wir wünschen ihm alles Gute, insbesondere Gesundheit und Gottes Segen.





...Peter Kienzl - Gewinner des Swisspeaks Trail 2021

Nach 86 Stunden (3,5 Tagen!!!) hat Peter als erster die Ziellinie bei einem der schwersten Trailläufe weltweit überquert. Nach unglaublichen 360 Kilometern und 26.610 Höhenmetern konnte er den Lauf



in den Schweizer Alpen mit zwei kurzen Schlafsequenzen absolvieren. Es ist mit Sicherheit eine wahnsinnige Leistung und es wäre interessant zu wissen, was unserem Peter während so einer langen Laufzeit alles durch den Kopf geht.



Außerdem konnte Peter weitere TOP-Ergebnisse im Laufe des heurigen Sommers erreichen:

- 3. Platz Valmalenco UltraDistance Trail (160 km; 12.000 Höhenmeter)
- 2. Platz Dolomiti Extrem Trail (103 km; 7.150 Höhenmeter)

Er bestreitet in einem Rennen so viele Höhenmeter wie viele von uns in einem gesamten Jahr nicht erreichen! Unglaublich! Peter, wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deinem Hobby!

...Andreas Reiterer – unser Italienmeister!

Was für ein Jahr 2021! Andi Reiterer hat in diesem Jahr wieder einmal Vollgas gegeben und konnte ein Erfolgserlebnis nach dem anderen feiern.

Bereits im Frühjahr ist es ihm gelungen, in Ligurien beim Klassiker „Le Porte di Pietra“ seinen Italienmeistertitel im Berglauf zu verteidigen. Nach 4490 Höhenmetern, 72 Kilometern und 6 Stunden und 42 Minuten konnte er die Ziellinie überqueren.



Aber der Saisonhöhepunkt war mit Sicherheit das in Frankreich stattfindende UTMB (Ultra Trail de Mont Blanc). Hier trifft sich für eine ganze Woche die gesamte Weltelite im Traillauf um verschiedene Strecken zu absolvieren. Unser Andi war von Beginn an in der Spitzengruppe vertreten, das Renntempo war extrem

hoch und natürlich überkam ihn die eine oder andere mentale Krise. Trotzdem konnte er diese bravourös meistern und kam in Chamonix nach 101 Kilometern, 6100 Höhenmetern und 10 Stunden und 57 Minuten als Vierter an. Der Zieleinlauf mit den vielen jubelnden Menschen war gigantisch und ihm werden heute noch „die Gänserupfen nach diesem emotionalen Rennen aufstehen“.



Folgende Klassiker konnte er in diesem Jahr gewinnen:

- Rosengarten Schlern Skymarathon
- Tiefrostrn X-trem (Paarlauf)
- Großglockner Ultra Trail
- Ötzi Trailrun

Die Weltmeisterschaft in Thailand wurde vom November auf Februar 2022 verschoben. Wir wünschen dir weiterhin solch tolle Erfolge, bleib gesund und mach weiter so!

Markus Gruber, ASC Hafling

Diesen Glückwünschen schließt sich die Redaktion des Haflinger Gemeindeblatts gerne an und wünscht beiden Athleten weiterhin viel Spaß und Erfolg!

Aus dem Altersheim

MehrWert Küche

Nach zweieinhalb Jahren, in denen wir mit dem Essen beliefert wurden, wird seit 1. Juli wieder selbst in unserer Küche im Altersheim gekocht. Wir freuen uns sehr darüber!

Es konnten engagierte Menschen für das Küchenteam gefunden werden, die jetzt täglich die nötigen Mittag- und Abendessen zubereiten. Neben den Mahlzeiten für die bei uns lebenden und arbeitenden Menschen werden auch die nötigen Essen auf Rädern gekocht. An 365 Tagen im Jahr servieren wir nun wieder abwechslungsreiche, traditionelle Südtiroler Gerichte.

Eine bestmögliche Versorgung der älteren Menschen auf dem Gebiet der Ernährung ist unsere gemeinsame Zielsetzung. Das Verpflegungsangebot ist an den Anforderun-

gen einer ausgewogenen, qualitativ hochwertigen Ernährung ausgerichtet, dabei sollen die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigt werden können.

Die Mahlzeiten sind für die alten Menschen Höhepunkte des Tagesgeschehens und des Wochenablaufes, deshalb steht nicht nur das "Sattwerden", sondern auch die weitgehende Erfüllung seelisch-sinnlicher sowie physiologischer Bedürfnisse und Wünsche im Vordergrund. Es bedarf sehr viel Sorgsamkeit und Unterstützung, um ein bestehendes Nährstoffdefizit auszugleichen. Unsere Aufgabe ist es, auch bei physiologisch bedingter verminderter Nahrungsaufnahme eine ausreichende Nährstoffversorgung sicherzustellen.

Der Mensch benötigt für die Aufrechterhaltung der Körperfunktionen die Zufuhr von Energie. So gesehen ist Essen und

Trinken ein Grundbedürfnis des Menschen. Im Alter aber ist eine Veränderung erkennbar. Diese Veränderungen betreffen die Art und Weise der Aufnahme und der Zubereitung der Speisen, die Menge und die eigenen Qualitätsansprüche.

Der Umzug in ein Seniorenwohnheim bedeutet für die Menschen eine weitere große Veränderung/Umstellung in Bezug auf das Thema Essen: „fremdes“ Essen, Essen in der Gruppe, Einschränkung bei der Nahrungsaufnahme durch Erkrankungen u.v.m. Das Essen bekommt also einen anderen Stellenwert. Problembereiche in der täglichen Verpflegung älterer Menschen sind:

- Erhöhter Vitalstoffbedarf und verminderter Energiebedarf
- Falsche Ernährungsgewohnheiten (aus früherer Zeit)
- Übergewicht und Mangelernährung





- Fehlender Appetit und fehlendes Durstgefühl
- Veränderter Geschmacks- und Geruchssinn
- Kau- und Schluckstörungen
- Schlechte Verdauung
- ungenügende Verwertung der Nahrungsinhaltsstoffe
- Multimorbidität und –medikation (mehrere Krankheiten und Medikamente zugleich)

• Aspekt der „Zwangsverpflegung“ u.a.
Eine Küche im Altersheim muss sich also um die Umsetzung sich laufend erweiternden Kenntnisse um Stoffwechsel, Wärmehaushalt, Nährwert, Lebenskräfte und Wohlbefinden in Bezug auf eine altersgerecht ausgewogene Ernährung

kümmern. Es müssen folglich mehrere Ebenen gleichermaßen im Auge behalten werden: der tägliche Genuss und die Bekömmlichkeit der Speisen, die ernährungsphysiologische Ausgewogenheit bis hin zu den Hygienevorschriften. Das Essen soll gesund sein, dem individuellen Verzehr (z.B. Brei- und Schon- bzw. Diätkost) und den Hygienerichtlinien (HACCP) entsprechen und angepasst werden. Die Speiseplangestaltung unter Verwendung von jahreszeittypischen Erzeugnissen soll dem alten Menschen eine Orientierung in seinem Zeitgefühl vermitteln. Darüber hinaus wollen wir versuchen, Speisen herzustellen, die über die Sinne, also über das Auge, aber auch durch das Riechen, das Schmecken und

das Tasten mit Zunge und Gaumen Anregung geben und beleben und so zu einer Erhöhung der Lebensqualität beitragen können.

Unsere frische und schonende Zubereitung der Speisen unter Verwendung angemessener technischer Hilfsmittel schließt eine Verwendung von degenerierten Nahrungsmitteln weitgehend aus. Auf Fertigprodukte wie Suppenpulver, Fertigsoußen und Dessertpulver wird vollständig verzichtet, ebenso auf die Verwendung künstlicher Farb- und Aromastoffe, Geschmacksverstärker und gentechnisch veränderter Lebensmittel. Es ist unser Anliegen, mit kochhandwerklichem Können unsere Bewohnerinnen und Bewohner täglich kulinarisch zu verwöhnen.





Das Essen wird im Speisesaal im Erdgeschoss und im Speiseraum eines Wohnbereiches serviert. Der Bedarf wird bei den Bewohnern erfragt und vor ihnen individuell die Portionsgröße portioniert und auf besondere Wünsche soweit wie möglich eingegangen. Bewohner, die nicht mehr an der Tischgemeinschaft teilnehmen können, bekommen ihre Mahlzeit entweder im Zimmer oder außerhalb der großen Essenszeiten serviert.

Am Vormittag und am Nachmittag werden kleine Zwischenmahlzeiten und Getränke angeboten. Sonn- und Feiertage werden mit besonderen Speisen entsprechend gewürdigt.

Wir arbeiten nach einem mehrwöchigen Menüplan, der saisonal angepasst und vom zuständigen Sanitätsdienst angemessen diätetisch begleitet wird. In unserer Küche werden vorwiegend regionale Produkte verarbeitet, die mehrmals pro Woche frisch ins Haus geliefert werden. Zum Beispiel werden Fleisch- und Wurstwaren beim Metzger vor Ort und das Brot beim Bäcker der Nachbargemeinde eingekauft. Bevor die Küche am 1. Juli wieder in Betrieb genommen werden konnte, mussten Anpassungen gemacht werden. Geräte und Maschinen wurden überprüft und gewartet, Messer geschärft, Kühl- und Wärmeanlagen gewartet, Lieferanten kontaktiert, Vorräte aufgefüllt und vieles mehr. Als große Neuerung wurde ein Küchenblock ausgetauscht und ein Gefrierschrank neu angekauft. Dieser Austausch wurde notwendig, da verschiedene Ge-

räte noch mit Gas betrieben sind und in einem Altersheim lebende Feuer so weit wie möglich vermieden werden müssen. Das Risiko durch die manuelle Handhabung von Lasten für das (ausschließlich weibliche) Personal konnte durch den Einbau eines neuen Pastakochers und Kochkessels ebenfalls deutlich reduziert werden und somit der Sicherheits- und Gesundheitsschutzstandard für die dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen deutlich verbessert werden. Die Kosten für diesen Austausch werden durch einen Landesbeitrag gedeckt und die Restfinanzierung wird von den vier Gemeinden als Gebäudeeigentümer übernommen, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Es ist uns ein großes Anliegen uns auch bei den Firmen zu bedanken, die diese Anpassungsarbeiten übernommen hatten. Hier konnten wir wieder einmal die Erfahrung machen, dass wir uns auf unsere Handwerker verlassen können! Der

Umbau konnte in weniger als 24 Stunden durchgeführt werden, weil August Schwabl, Karl Heiss, Walter Heiss und Erich Pramstrahler vom Abend (die Küche wurde ja auch in der Zeit der Mahlzeitenlieferung gebraucht) bis in die frühen Morgenstunden die alten Geräte abgeschlossen und aus der Küche entfernt, gebohrt gehämmert, neue Leitungen gelegt und Anschlüsse hergerichtet, die Bodengullys eingebaut und die Fliesen neu verlegt haben. Am Vormittag wurden die neuen Geräte an Strom, Wasser und Abwasser angeschlossen. Dann konnte die Einstellung der neuen Geräte und die Einweisung durch die Firma Rational erfolgen, die die Geräte geliefert hat. Am Nachmittag haben alle unsere Mitarbeiterinnen in der Reinigung zusammengehalten und die Küchenräume auf Hochglanz gebracht, sodass am Abend alles wieder eingeräumt und die Küche für den nächsten Tag, den 1. Juli – an dem wir die ersten Mahlzeiten in der Küche kochen sollten – hergerichtet werden konnte. Alles in Allem eine Meisterleistung per excellence!

Der Verwaltungsrat der Altershilfe Tschöggberg, allen voran der Präsident Konrad Tratter und die Direktorin bedanken sich aus ganzem Herzen für die vorzügliche Arbeit bei den Firmen Heiss und Schwabl OHG d. Heiss Karl & Co (Hydrauliker) Mölten, Heiss Walter (Fliesenleger) Mölten, ESP Elektroanlagen OHG d. Schwarz Klaus & Co, Jenesien (Elektriker) und bei allen unseren Mitarbeiter*innen in der Reinigung, Küche und Haustechnik besonders bei Annelies Tscholl, Rosa Fink und Erich Pramstrahler.

Die Direktorin – Martina Perkmann

Die Altershilfe Tschöggberg ÖBPB sucht für befristete, unbefristete Einstellungen:

- Mitarbeiter/in für die Hauswirtschaft (Reinigung, Service)
- Mitarbeiter/in für Pflege und Betreuung (Pflegehelfer/innen, Sozialbetreuer/innen, Krankenpfleger/innen)
- Mitarbeiter/in für den Reha Bereich (Physio- Ergotherapeut)
- Mitarbeiter/in für die Verwaltung/Buchhaltung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen auf www.ahtschoeggberg.it oder unter Tel. 0471 668054



Jugendseite(n)

Jungmusikanten - Musikwoche

lehrreiche und spaßige Woche!
Ein großes DANKE an alle, die dazu beigetragen haben!



Vom 26. bis 31. Juli fand in Hafling wieder eine Musikwoche für die Jungmusikanten aus Hafling, Vöran und Schenna statt. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Martin Wieser lernten die insgesamt 20 Jugendlichen, darunter zehn aus Hafling, eine Woche lang mehrere Musikstücke ein. In den Zwischenpausen, aber auch an einem „Spielemittwoch“ kam mit verschiedensten Spielen auch der Spaß nicht zu kurz. An einem Abend hatten die Kinder sogar die Möglichkeit, bei einer Probe der „großen“ Musikkapelle dabei zu sein und ein wenig mitzuspielen. Den Abschluss der Jungbläserwoche bildete ein Konzert auf dem Haflinger Dorfplatz, bei dem die Jungmusikanten das Gelernte präsentieren konnten. Es war eine tolle,

Jugentreff Hafling

Sommer 2021 im Treff 1.300 in Hafling
Der Sommer startete im Juni direkt mit einem Highlight: der Selbstverteidigungskurs „GirlCourage“ unter der Leitung von Sigrid Widmoser war für vier Mädchen aus dem Treff 1.300 ein voller Erfolg. Gemeinsam wurde an einem Nachmittag



Selbstbehauptung, Grenzen setzen und sich aus Griffen mit einfachen Tricks aber auch verbal befreien erprobt. Die Rückmeldung der Teilnehmerinnen war sehr positiv und sie bemerkten zudem, dass sie sich für die Zukunft bestärkt fühlen. Wir bekamen im Treff 1.300 auch tierischen Besuch. Neben den Jugendlichen freuten wir uns ebenfalls über die Hunde Coco und Kuma, welche mit ihren stolzen Besitzern ihre Nase in jedes Eck steckten. Der Sommer 2021 machte was er will! Das Wetter konnte oft nicht unterschiedlicher sein und so wurde das Programm an die Temperaturen angepasst. An kühlen Tagen wurde beispielsweise ein Filmnachmittag inklusive Popcorn organisiert und an heißen Treffnachmittagen gab es



stets eine Abkühlung: eine Wasserbombenschlacht sorgte für gute Laune und nasse Klamotten.



Jungschar Hafling

JUNGSCHAR
2021/22



ES
GEHT
WIEDER
LOS!

Einmal im Monat bietet die Jungschar Hafling einen besonderen Nachmittag - Kekse backen, Hochseilgarten, Trampolinpark und vieles mehr!

MIR FREIDN INS
AUF ENK!

Anmeldung bis 10. Oktober bei 3313366399 oder bei den Jungscharleiterinnen



KFS Erlebnissommer 2021 - Abenteuer für Klein und Groß

Bewegung und Spiel im Wald oder am Bach, Pilze suchen, Kräutersalz und Kräuternessig, Slacklines über den Komper Weiher, Alpin Bob Fahren in Meran 2000, Schminken nach Lust und Laune, Basteln und Planschen ohne Ende, ...
Das Sommerangebot des Katholischen Familienverbands Südtirols (KFS) war mit seinem bunten und lehrreichen Programm eine Freude für alle Beteiligten.



Erlebnissommer Gruppe mit Marlene-Kappe

So Betreuer Lenz: „Dieses Jahr wollten wir uns um das Thema Kräuter bewegen: Gemeinsam sammelten wir Wildkräuter und genossen selbstgemachten Kräut-quark zur Jause. Sogar ein gelbes Kräutersalz (aus Königskerze) und ein Violettees (aus Malve bzw. blauer Stockrose) stellten wir gemeinsam her. Das Highlight war unser Ausflug nach Schlaneid zum Kräu-

terparadies von Resi. Ein wahres Farbspiel bezauberte uns bei der anschließenden Teepause.“

Neben Kräutern standen Action und viel Farbe auf dem Programm: Die Schminkfarben und der Nagellack waren Pflichtausrüstung. Mädchen wie Buben erfreuten sich daran und entwickelten sich zu wahren Künstler*innen.



Schminken



Meran 2000



Kräuterparadies von Resi





Für unsre mutigen Kids war das braune Wasser beim „Komper Weiher“ kein Hindernis um reinspringen. Besonders Gefallen fand dort die Slackline, welche wir mit Hilfe aller über das Wasser spannten. Die Turnhalle war die Rettung an regnerischen Tagen. Ein Ort um kreativ zu sein, besonders wenn alles was im Gerä-

terraum zu finden ist, verwendet werden darf. Von der Bar zur Burg, von der Villa Kunterbunt zu den Schwingseilen brachte uns ein ausgeklügeltes Taxifahrtgestell. Noch vieles mehr könnte ich erzählen, wie auch das Verarbeiten der Pilzebeute zu einer 5-Sterne Jause mit Pfifferlingssoße.“

Nicht nur die Grundschultruppe war willkommenes Leben im Dorf - welche stets schon von weitem zu hören waren - sondern auch im Kindergarten war für drei Wochen einiges los.

„Die Kindergartenkinder durften sich in allen Räumen des Kindergartens bewegen. Es wurde im Garten und im Planschbecken herumgetollt, die Bastelecke wurde viel besucht und auch in der Turnhalle haben wir eifrig gebaut. Etwas Besonderes waren unser Besuch auf dem Spielplatz der Schule und der wöchentliche Ausflug über den Pferdeweg bis zum Platzl, denn dort wartete ein leckeres Eis auf uns.“ erzählt Betreuerin Rosi mit einem Lächeln im Gesicht.



Beim Komper Weiher

Laut sagen wir DANKE der Gemeinde Hafling für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, an „Marlene“ für die saftigen Äpfel und an den Meraner Milchhof für seine leckeren Joghurts. DANKE an die Eltern für euer Vertrauen. DANKE Kinder für euer tolles Mitmachen! Bereits heute freuen wir uns alle auf den kommenden Sommer

Lieben Gruß vom Betreuersteam
Rosi, Sabine, Julia, Caroline, Evi und Lenz

Aus der Bibliothek

Sommerleseaktionen

Kürzlich sind die Sommerleseaktionen in der Bibliothek zu Ende gegangen. Die Haflinger Bibliothek beteiligte sich an



den Aktionen „Sommer, Sonne, Bücherbingo“ – eine Sommerleseaktion für Grundschülerinnen und -schüler und an LIL – Lesen im Liegestuhl für Mittel- und Oberschülerinnen und -schüler. Demnächst findet die Abschlussaktion für die Sommerleseaktion der Grundschulkinder statt.



Jede Menge Lesefutter

Die Sommermonate haben wir in der Bibliothek gut genutzt und jede Menge neues Lesefutter für alle Altersgruppen und alle Geschmäcker besorgt. Das sollte man sich nicht entgehen lassen. Also schaut vorbei!



Öffnungszeiten der Bibliothek Hafling:

- montags von 18:30 – 20:00 Uhr
- dienstags von 8:30 – 10:00 Uhr
- donnerstags von 14:30 – 16:30 Uhr
- sonntags von 9:45 – 10:45 Uhr



Vereine

Freiwillige Feuerwehr Hafling

FF Hafling nimmt an Fire Fit Challenge teil

Am 11. und 12. September nahm eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hafling an der „Fire Fit Challenge“ der FF Pfalzen teil. Es handelt sich um einen Leistungswettbewerb für Atemschutzgeräte-Träger.



Die 6 Haflinger Teilnehmer: 2. Reihe v. li.: Tobias Reiterer, Ulrich Alber, Patrick Reiterer. 1. Reihe v. li.: Roland Alber, Florian Plank, Markus Egger



Aufgabe bei dieser Challenge ist es, mit voller Atemschutzausrüstung einen Parcours in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Zunächst muss ein ca. 20 kg schweres Schlauchpaket auf einen 12 m hohen Turm gebracht werden. Oben angekommen, ist ein weiteres, ca. 20 kg schweres Schlauchpaket, mit einem Seil den 12 m hohen Turm hinauf zu ziehen. Anschließend laufen die Teilnehmer*innen den Turm wieder hinunter, wobei keine Stufe übersprungen werden darf. Unten angekommen gilt es, ein Gewicht mit einem Hammer ca. 1 m nach hinten zu schlagen. Ist diese Station erledigt, muss im Slalom bis zu einem mit Wasser

befüllten C-Schlauch gelaufen werden. Dieser Schlauch wird dann ca. 22 m gezogen, um am Ende ein vorgegebenes Ziel mit dem Wasserstrahl zu treffen. Zum Schluss muss dann noch eine 80 kg schwere Puppe mittels „Rautek-Griff“, das ist ein Rettungsgriff, ca. 30 m gezogen werden.

Und das alles musste freilich in kürzester Zeit bewältigt werden!

An der „Fire Fit Challenge“ nahmen sechs Aktive der FF Hafling teil.

Tobias Reiterer-Halbmaier war der schnellste von ihnen, er belegte unter allen Südtiroler Teilnehmenden den hervorragenden 4. Platz!

Musikkapelle Hafling

Konzerte

Neben einigen kirchlichen Auftritten und einem Abendkonzert in Schenna konnten wir nach einer langen, pandemiebedingten Pause im heurigen Sommer zwei Konzerte in Hafling veranstalten: am 11. August beim Ganthaler Wetterkreuz und



am 19. September beim Musikpavillon am Haflinger Dorfplatz.

Von klassischen bis zu modernen Klängen war für jeden Geschmack etwas dabei. Wir haben uns sehr über die jeweils vielen – großen und kleinen – Zuhörer/innen aus Hafling gefreut!

Fest auf dem Dorfplatz

Auch in diesem Sommer ließen es die Umstände nicht zu, den Haflinger Kirchtag in seiner gewohnten Form in St. Kathrein abzuhalten. Stattdessen haben wir am Sonntag, 22. August ein kleineres Fest am Haflinger Dorfplatz neben der Pfarrkirche veranstaltet: mit allerlei leckeren Grillspeisen und Wienerschnitzeln sowie musikalischer Unterhaltung der jungen Gruppe BlecHarMusig.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die gekommen sind und damit unsere Vereinskassa unterstützt haben. Danke auch an jene, die zum guten und „sicheren“ Gelingen des Fests beigetragen haben!



VOM 24. SEPTEMBER BIS 29. OKTOBER 2021

Klarinettenklasse
der
Musikkapelle
Hafling



KLARINETTE

Die Klarinette ist ein vielseitiges und klangvolles Instrument

LEHRER

Martin Wieser, Kapellmeister der Musikkapelle Hafling

WER?

Ab der 4. Klasse Grundschule bis ins hohe Alter für jeden, der dieses Instrument unerbündlich kennenlernen möchte

immer Freitags von 15.00 Uhr bis 16.10 Uhr im Probelokal der Musikkapelle

INFO UND ANMELDUNGEN BEI DEN JUGENDLEITERINNEN FRANZISKA (3318044493) UND JOHANNA (3313366359) ODER DIREKT BEI MARTIN (380707756)



- Unterricht für Steirische Harmonika in Hafling
- für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene
- mit Harmonika Weltmeister Pamer Alexander
- Infos und Anmeldung unter: +39 3428773499





Senioren

20 Jahre
Senioren-
vereinigung
Bezirk
Burggrafenamt



Singgemeinschaft Hafling

Gelungene „Haflinger Uraufführung“ der „Friedensmesse in G“

Im letzten Gemeindeblatt wurde bereits darüber berichtet, dass unsere Singgemeinschaft fleißig am Einstudieren der „Friedensmesse in G“ von Lorenz Maihofer ist und es geplant ist, diese Messe zu Maria Himmelfahrt gemeinsam mit einem kleinen Orchester zum ersten Mal in Hafling aufzuführen.

Als Chorleiter hatten wir Wolfgang Niederbacher zu Hilfe geholt. Er wurde seinerseits tatkräftig von Korrepetitorin Julia Müller am Klavier unterstützt. Wir Sängerinnen und Sänger wurden ordentlich gefordert: „Zu tief, zu wenig weich, hier bitte mehr „legato“ singen, schön das Fortissimo aufbauen, crescendo und wieder zurück ins piano“. Solche und ähnliche Zurufe von Wolfgang Niederbacher prägten unsere Probenarbeit. Mehrfach meinte er „Ihr müsst die Musik gestalten, nicht nur Noten singen“. Wieder einmal ist es Wolfgang Niederbacher gelungen, uns mit großem Einfühlungsvermögen und mit einer gewissen Hartnäckigkeit dorthin zu bringen, wo er uns haben

wollte. Und das alles, ohne dass es in Arbeit ausartete! Mehr als einmal fiel am Ende der Probe der Satz „Was, ist die Probe schon zu Ende?“. Ein größeres Kompliment gibt es für einen Chorleiter gar nicht.

Nach der intensiven Probenarbeit galt es noch die – coronabedingten - organisatorischen Probleme zu lösen. Dank des Entgegenkommens von Pfarrseelsorger Albert Pixner und der Pfarrverantwortlichen Renate Pircher Alber durften wir den Gottesdienst am Hochunserfrauentag auf den Dorfplatz verlegen. Nur so konnten die geltenden Sicherheitsbestim-

mungen eingehalten werden. Danke an dieser Stelle auch an Lukas und Markus Innerhofer, die die Tonanlage auf dem Dorfplatz aufgebaut und betreut haben. Am 15. August meinte es dann nicht nur der Wettergott gut mit uns. Unser kleines Orchester, das aus Julia Müller, Manuela und Claudia Pedoth sowie Kordula Bazzanella bestand, mischte sich gut mit unserer (kleinen) Chorgemeinschaft. Und als dann nach dem Gottesdienst und der anschließenden Prozession Markus Müller meinte „Diese Aufführung war konzertreif“, dann freut uns das sehr und macht uns auch ein klein wenig stolz.



Am 27. August 2021 machte sich der Ausschuss unserer Singgemeinschaft auf den Weg zum Sulfner! Es galt unserem langjährigen Chorleiter und unserem nimmermüden Organisten Luis Reiterer zum Geburtstag zu gratulieren. Nachdem Luis ein Mann ist, darf auch das Alter verraten werden: Er feierte seinen 89. Geburtstag! Hoch soll er leben und lang soll er leben. Dieser Wunsch kommt nicht nur von der Singgemeinschaft sondern wohl von der ganzen Haflinger Bevölkerung. Ein trauriger Anlass führte uns Sängerinnen und Sänger am 22. September zusammen. Marta Egger, die „Nusser-Marta“, unsere langjährige Altistin im Kirchenchor, wurde an diesem Tag beerdigt. Marta liebte die Musik, sie ging auch gerne und oft in ein klassisches Konzert und sie war auch eine begeisterte Zitherspielerin. Auch wenn Marta schon seit längerer Zeit nicht mehr bei uns in Hafling war, ist die Erinnerung an sie noch sehr lebendig. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

rp



Volkstanzgruppe Hafling

35 Jahre Volkstanzgruppe Hafling

Das Jahr 2021 haben wir genutzt, um auf die letzten 35 Jahre Volkstanzgruppe Hafling zurückzublicken. Die Volkstanzgruppe wurde am 29. Januar 1986 gegründet und startete mit insgesamt 28 Mitgliedern ihre Tätigkeit zum Schutz von Brauchtum, Kultur und der Lehre volkstümlicher Tänze.

Zu den größten Erfolgen der Volkstanzgruppe zählen unter anderem die Jungvolkstanzgruppe (1998-2000) und die starken Jahre von 1986-2000 mit jährlich durchschnittlich zwölf Auftritten und 36 Proben (Zahlen aus den Tätigkeitsberichten der Jahre 1996 bis 2003). In den letzten 35-Jahren gab es aber auch schwierigere Zeiten für den Volkstanz. So ist in den Protokollen der Jahreshauptversammlungen in den Jahren 1997-2021 zwei Mal von einer Auflösung des Vereins die Rede. Heute besteht die Volkstanzgruppe aus 14 Mitgliedern und neben den bezirks-

und landesweiten Veranstaltungen gehört der Muttertags-Auftritt zu einem unserer traditionellen Veranstaltungen im Dorf. Interessierte Neumitglieder können sich gerne jederzeit bei einem der aktiven Tänzer des Volkstanzes oder unter der Nummer +39 346 4754470 (Obfrau) mel-

den und werden herzlich als Mitglied aufgenommen.

Um euch auch an den letzten Jahren teilhaben zu lassen, gibt es hier nun ein paar Fotos.

Eure Volkstanzgruppe Hafling



Grundungsfoto, 1989



10 Jahre VTC Hafling, 1999



Reiftanz



Mutterttag



Mutterttag

Katholischer Familienverband

Der Ausschuss des Familienverband Hafling hat Anfang des Jahres zwei Ausschussmitglieder verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Tamara

Mazzarini und Elisabeth Kienzl für Euren ehrenamtlichen Einsatz im Familienverband. Mit viel Freude haben wir gemeinsam tolle Aktionen organisiert und miterlebt. Wie z.B.: Fit durch den Winter, Faschingsfeier, Adventkranzaktion, Kinderchristmette und vieles mehr.



KVW – Ortsgruppe Hafling

Gemütlicher Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende

Beim traditionellen gemütlichen Nachmittag, zu dem der KVW seit vielen Jahren die Verwitweten und Alleinstehenden einlädt, ging es heuer nach Mölten, zum Gasthof „Schlaneiderhof“. An die zwölf Leute ließen sich bei Kaffee und Kuchen verwöhnen.



Wir von der Ortsgruppe Hafling des KVW nahmen diese Veranstaltung auch zum Anlass, Berta Egger für 40 Jahre Mitgliedschaft im KVW zu ehren. „Danke“ für die Treue!

Nach einem gemütlichen Karterle ging's gegen 17:00 Uhr wieder heimwärts.

kp



Der Bildungsausschuss von Hafling sucht Unterstützung!

Die Aufgaben eines Bildungsausschusses sind sehr vielseitig:

- Das Haflinger Gemeindeblatt erstellen und herausbringen
- Den Veranstaltungskalender der Vereine und Verbände in Dorf erstellen und koordinieren
- Veranstaltungen organisieren
- und und und

Wir suchen Menschen, die Freude am Gestalten, Organisieren oder Schreiben haben und Ideen für das Gemeindeblatt oder für Veranstaltungen einbringen möchten.

Wer Interesse hat, mitzumachen, einfach bei Sonja melden:
Tel. Nr. 333 1669482 oder
sonja.plank1984@gmail.com





ASC Hafling – Sektion Fußball

Sommerfußball

Nach 2019 fand heuer wieder die Aktion „Sommerfußball“ statt. 2020 konnte wegen der Pandemie leider nicht gespielt werden.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei! Der eine und andere fand so großen Gefallen daran, dass er sich in eine der Mannschaften der Spielgemeinschaft Mölten Vöran Hafling einschrieb oder mit Freude wieder dort mitmacht.

Durch das lange corona-bedingte Spielverbot hatten die Vereine jetzt große Mühe eine Meisterschaft auf die Beine zu stellen und Initiativen zu starten, durch welche die Freude an der Gemeinschaft und am Sport wiederkommen kann.

Allen Fußballspielern wünschen wir ein tolle und spannende Meisterschaft, die hoffentlich bis Mai 2022 zu Ende gespielt werden kann.

kp



weit besser, dass erstmals seit der Saison 2018/19 wieder vom Anfang bis zum Ende durchgespielt werden kann. Der Hauptgrund sind die mittlerweile viele geimpften Spieler, die klar in der Mehrheit sind. Zwar konnten sich auch einige Spieler wie Trainer und Betreuer noch nicht zum berühmten „Pieks“ durchringen und ziehen es vor, sich regelmäßig testen zu lassen. Es ist aber anzunehmen bzw. sickerte durch, dass die italienische Regierung und damit auch die Sportverbände in Italien spätestens im Spätherbst strikte Regeln erlassen werden, um ungeimpfte Beteiligte in der Sportszene - und damit auch im Fußball - gänzlich auszuschließen. Bis es soweit kommt, gilt weiterhin größte Vorsicht und die strikte Einhaltung der bestehenden Corona-Regeln. Sie sind aktuell noch mühsam und vor allem mit einem bürokratischen Aufwand verbunden, dennoch ist die Lust auf Fußball derart groß, dass man diese Hürden in Kauf nimmt.

Die 1.Mannschaft hat sich vom letzten Jahr nicht maßgeblich verändert.

Neu hinzugekommen sind die zwei talentierten Jugendspieler Patrick Zöggeler

und Ivan Pircher.

Florian Wiedmer hat das Studium beendet und ist wieder Teil der Mannschaft. Den Verein verlassen haben Nikola Jurcevic (Wechsel zu Arberia), Felix Zöschg (aus Arbeitsgründen) und Daniele Loncini (Ziel unbekannt).

Schade ist allerdings, dass einige vielversprechende junge begabte Spieler wie Thomas Schrott und Jakob Reiterer nicht überredet werden konnten, weiterzuspielen.

Das Trainerduo Ivan Plasinger und Oswald Reiterer leistete gute Arbeit und wurde wieder bestätigt.

Die Jugendmannschaften:

Die U15 VSS (Jahrgänge 2005/2006/2007) wird von Georg Mittelberger und David Mittelberger trainiert und trägt ihre Heimspiele in Mölten aus.

Die U13 VSS (Jahrgänge 2008/2009) wird von Michael Peterlini und Andreas Innerhofer trainiert und spielt die Heimspiele in Mölten.

Die U11 VSS (Jahrgänge 2010/2011) wird trainiert von Roberto Rebellato und Christian Innerhofer und spielt in Vöran.

Die U9 VSS (Jahrgänge 2012/2013) wird von Stefan Reiterer und Vanessa Schwitzer trainiert und trägt ihre Heimspiele in Vöran aus.

Die U8 VSS (Jahrgänge 2013/2014) wird trainiert von Stefan Egger und Franz Mittelberger. Es werden jeweils an 4 Sonntagen im Herbst und Frühjahr Turniere gespielt.

Die U6 - Schnuppergruppe (Jahrgang 2015) trainiert Georg Mittelberger auf dem Kunstrasenplatz in Vöran.

Sektion Fußball - SpG Mölten Vöran Hafling



Die Vorfreude ist riesig

Endlich, endlich wird wieder Fußball gespielt. Nach dem vorzeitigen Saisonabbruch letzten Oktober wegen Corona, stehen die Vorzeichen diesmal



U13



U15

Zucht- und Reitverein Hafling

Bonita siegt vor Baila und Beauty Star

Seit einigen Jahren finden auch im Sommer regelmäßig Galopprennen für die Haflingerpferde in Meran statt. Am 19. September 2021 wurde ein Lauf für die



3-jährigen Haflingerstuten auf einer Distanz von 1.300 Metern ausgetragen, wo insgesamt sieben Pferde an den Start gingen. Zwei Pferde vom Rennstall „Gfrein“ traten dabei an, Bonita mit Marta Innerhofer und Beauty Star mit Nadia Spögler im Sattel. Beide Pferde sind im Besitz von Peter Gruber.

Um 14:20 Uhr ertönte der Startschuss, Bonita und Beauty Star reihten sich vorerst hinten ein und verhielten sich unauffällig. Auf der Zielgeraden traten Pferd und Reiter schließlich aufs Gas und ließen bis auf Baila (geritten von R. Zöggeler) alle hinter sich. Bonita, geritten von Marta Innerhofer, kam mit einer Pferdelänge Abstand als erstes in Ziel und Beauty Star, geritten von Nadia Spögler, erreichte den dritten Platz.

Platz	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
1	BONITA	M. Innerhofer	N. Spögler	P. Gruber
2	BAILA	R. Zöggeler	R. Zöggeler	A. Egger
3	BEAUTY STAR	N. Spögler	N. Spögler	P. Gruber
4	BERNI	J. Graf	R. Platter	G. Oberkofler
5	BELSY	A. Gostner	R. Platter	R. Platter
6	BLONDE	J. Aster	K. Zöggeler	K. Zöggeler
7	BAILEY	A. Götsch	C. Zöggeler	C. Zöggeler



Wir gratulieren den Reitern und Besitzern für diese hervorragende Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Der Oswald von Wolkensteinritt

Im Jahr 2020 fand pandemiebedingt leider kein Oswald von Wolkensteinritt statt, heuer wurde er in einer kleineren Form abgehalten, aber besser als kein Ritt ist ein kleiner Ritt.

Somit wurde der Oswald von Wolkenstein Ritt im Jahr 2021 vom 17. bis 19. September abgehalten. Am Freitag konnten die Mannschaften wie gewohnt das Training der vier Spiele absolvieren. Am



Samstag, wo normal der traditionelle Umzug mit Festbetrieb stattgefunden hat, wurden die Reiter ohne Pferde auf dem Festplatz nur vorgestellt und am Sonntag starteten die Mannschaften direkt von Kastelruth aus und nicht wie sonst von der Trostburg. Zuschauer durften nur begrenzt und mit Green-Pass eingelassen werden, natürlich wurde der Green-Pass auch bei den Reitern kontrolliert und die Pferde mussten einen Gesundheitscheck bestehen.

„Hafling Oberdorf“ trat dieses Jahr zum ersten Mal beim OvW Ritt an, die neu gegründete Mannschaft bestand aus Lisa

Pförtl, Birgit Unterholzner, Ailin Waldner und Hannes. Conci Unser Obmann Raimund Gross startete bei der Mannschaft „Sarnthein Rohranger“.

Die beiden Mannschaften haben folgende Ergebnisse erzielt:

Mannschaft „Hafling Oberdorf“

- Ringstechen in Kastelruth: Platz 19
- Labyrinth in Seis: Platz 26
- Weiherspiel
- am Völser Weiher: Platz 28
- Slalom in Prösels: Platz 27

GESAMT = Platz 23



Die Mannschaft „Sarnthein Rohranger“

- Ringstechen in Kastelruth: Platz 30
- Labyrinth in Seis: Platz 10
- Weiherspiel
- am Völser Weiher: Platz 25
- Slalom in Prösels: Platz 22

GESAMT = Platz 30

Bevorstehende Veranstaltungen 2021 (wenn COVID es zulässt)

- 25.09.2021 Kircheben Trail und Fohlen-erhebung in Mölten
- 03.10.2021 Verschneider Ritt
- 09.10.2021 Ringstechmarathon
- 09.10.2021 Haflinger Sporttage in Meran
- 10.10.2021 Haflinger Herbstgalopprennen und Landestrabrennen
- 17.10.2021 Herbstturnier Kastelruth
- 23.10.2021 5 Plätze Turnier Kastelruth





SVP - Ortsausschuss Hafling

Neuwahlen des Ortsausschusses

Am 6. und 7. November 2021 werden die SVP-Ortsausschüsse neu gewählt. In Hafling können alle SVP-Mitglieder ihre Stimme folgendermaßen abgeben:

- am 6. November 2021 (Vorabendmesse) von 19:00 bis 20:30 Uhr vor dem Eingang zur Pfarrkirche durch Einwurf des Stimmzettels in die dort bereitgestellte Wahlurne
- am 7. November 2021 von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Bar „Platzl“ St. Kathreinstr. 2 durch Einwurf des Stimmzettels in die dort bereitgestellte Wahlurne

SVP Tour

Im Hinblick auf die Neuwahlen der Ortsausschüsse machte die SVP-Landesleitung und Fraktion des Südtiroler Landtages eine Tour durch Südtirol und dabei auch in Hafling Halt. Neben Parteiboss Philipp Achammer waren die

Landtagsabgeordneten Franz Locher, Helmuth Renzler und Gerd Lanz dabei. Bei der Besichtigung des Laufstalles beim Brunnerhof gab es die Möglichkeit sich über aktuelle Themen auszutauschen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Familie Alber für die Gastfreundschaft!



Aus dem Kindergarten

Hallo! Schön, dass ihr da seid!

Mit Freude sind wir wieder in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Seit ein paar Wochen ist unser Haus wieder voll mit dem Lachen und Spielen der Kinder. Heuer sind insgesamt 25 Kinder in den Kindergarten eingeschrieben. Sieben Kinder haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule ver-

abschiedet. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, wozu wir ihnen alles Gute wünschen. Zehn Kinder hingegen heißen wir mit ihren Familien erstmals ganz herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen und natürlich auch allen anderen eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Der Beginn eines neuen Kindergartenjahres ist für uns alle immer wieder eine

spannende Zeit. Die Kleinen werden zu Mittleren, die Mittleren zu Großen und so muss jeder wieder „seinen“ Platz in der Gemeinschaft finden. Wir freuen uns darauf, die Kinder bei diesem, wie auch bei allen weiteren Entwicklungsschritten begleiten zu dürfen.

Margret und Kathrin mit Köchin Adelheid



Alex Reiterer



Larissa Eschgfäller



Lucia Andreatta



Jacob Alber



Samuel Alber



Letizia Pixner



Romina Gruber



Aaron Bertolini



Leonard Peer



Rosa Egger

Rezept

Kürbistörtchen

Für 4 Personen

Zubereitungszeit:

etwa 1 Stunde, 20 Minuten



von Heinrich Gasteiger



Zutaten

Auslegeteig

- 150 g Weizenmehl
- 70 g Butter
- 1 Eigelb
- 2 EL Sahne
- Salz

Kürbisfüllung

- 200 g Kürbis (Butternusskürbis)
- 1 EL Butter
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle

Eierguss

- 80 ml Milch
- 60 ml Sahne
- 2 Eier
- 1 EL Parmesan, gerieben
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle

Weiteres

- Mehl für die Arbeitsfläche
- zerlassene Butter zum Ausstreichen der Förmchen
- 1 EL Parmesan, gerieben
- 2 EL Kräuteröl x S. 274
- Estragon zum Garnieren

Auslegeteig

- Weizenmehl, Butter, Eigelb, Sahne und Salz rasch zu einem geschmeidigen Teig verkneten, mit Klarsichtfolie abdecken und mindestens 30 Minuten ruhen lassen.

Kürbisfüllung

- Den Kürbis schälen.
- Zuerst in Scheiben, dann in Streifen und schließlich in kleine Würfel schneiden.

- In einer Pfanne Butter schmelzen lassen, die Kürbiswürfel dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Etwa 12 Minuten weich dünsten.

Eierguss

- Milch, Sahne, Eier, Parmesan, Salz und Pfeffer verquirlen.

Fertigstellung

- Den Teig zu einer Rolle formen und in vier gleichmäßige Stücke schneiden. Teigstücke mit dem Nudelholz auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen.
- Die Förmchen mit Butter ausstreichen und den Teig auf die Förmchen legen. Am Boden und an den Rändern fest andrücken, überstehende Teigländer mit einem Messer abschneiden.
- Die Kürbisfüllung gleichmäßig auf die Förmchen verteilen.
- Den Guss darübergießen.
- Mit Parmesan bestreuen und im vorgeheizten Backofen bei etwa 180 Grad 20 Minuten | 160 Grad 15 Minuten backen.
- Kürbistörtchen auf Teller setzen, mit Kräuteröl und Estragon garnieren und servieren.

Tipps

Sie können den Teig auch durch Blätterteig ersetzen.
Wenn Sie keine kleinen Förmchen haben, verwenden Sie einfach eine große Tarteform oder eine Springform.

GUT
BESETZT,
PERFEKT
VERNETZT.

Daniele Mano

Filialleiter
in der Goethestraße

Die Meraner Bank



Raiffeisen Meran

Mehr als Sie erwarten.